

**SATZUNG**

**zur Abrundung des nordwestlichen Ortsrandes  
des Ortsbezirks Hundheim, im Bereich "Gottesflur"**

Der Gemeinderat Morbach hat auf der Rechtsgrundlage des § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 1988 (GVBl. S. 135) am 20. Juli 1992 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

Das Abrundungsgebiet "Gottesflur" erstreckt sich nordwestlich der Altortslage Hundheim innerhalb des durch die Flurstücke 132, 133, 134 bis 138 je tw., 155 tw., 128/2 tw., 127/2 tw., 126 tw., 125/1, 153/3 153/1 (Flur 19), 79/22, 78/2 (Flur 15) und 125/3 (Flur 18) umschlossenen Gebietes. Der Geltungsbereich der Abrundungssatzung ist im beiliegenden Lageplan dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

**§ 2**

Die Art der baulichen Nutzung wird gemäß § 5 Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) als Dorfgebiet (MD) festgesetzt. Ausgeschlossen werden

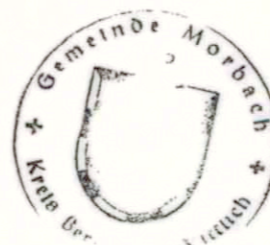
- Betriebe zur Be- und Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse und
- Tankstellen.

**§ 3**

Als Maß der baulichen Nutzung sind maximal zwei Vollgeschosse zulässig. Oberkante Fußboden talseitig ist im Mittel maximal 0,5 m über Oberkante Urgelände zulässig.

**§ 4**

Die Abrundungssatzung "Hundheim - Gottesflur" tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Gemeindeverwaltung Morbach  
Morbach, den 21. Juli 1992

(Lieser)  
Bürgermeister

Die Satzung wurde mit Schreiben vom 03.08.1992 angezeigt. Rechtliche Bedenken werden nicht geltend gemacht.



Wittlich, 04.09.1992

*[Handwritten signature]*